



# Zuversicht

**GESCHÄFTSBERICHT 2022**

SWW WUNSIEDEL GMBH



# AUF EINEN BLICK

## BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### STROMVERSORGUNG

### WASSERVERSORGUNG

### WÄRMEVERSORGUNG

### BESCHÄFTIGTE

		2022	2021	2020	2019	2018
Bilanzsumme	Mio. EUR	<b>50,927</b>	47,500	44,205	43,520	42,148
Anlagevermögen (zu Anschaffungskosten)	Mio. EUR	<b>104,774</b>	101,309	95,779	92,617	90,180
Gezeichnetes Kapital	Mio. EUR	<b>1,400</b>	1,400	1,400	1,400	1,400
Umsatzerlöse	Mio. EUR	<b>30,541</b>	31,532	29,668	28,817	28,310
Materialaufwand	Mio. EUR	<b>21,747</b>	23,313	22,359	20,858	20,614
Personalaufwand inkl. soziale Abgaben	Mio. EUR	<b>4,715</b>	4,455	4,017	4,230	4,045
Jahresgewinn/-verlust	Mio. EUR	<b>0,569</b>	0,411	0,342	0,360	0,427
Stromverkauf inkl. Eigenverbrauch	Mio. kWh	<b>58,781</b>	58,270	51,254	52,943	54,058
Leitungsnetz (Netzlänge inkl. Steuerkabel)	km	<b>669,74</b>	661,65	654,47	652,13	652,08
eingebaute Zähler	Anzahl	<b>12.168</b>	12.146	11.806	11.873	11.738
Trinkwasserabgabe inkl. Eigenverbrauch	Tsd. m³	<b>462,612</b>	463,926	465,243	475,483	472,071
Leitungsnetz	km	<b>94,220</b>	97,830	96,420	96,300	95,460
eingebaute Zähler	Anzahl	<b>2.835</b>	2.826	2.820	2.813	2.802
Wärmeabgabe	Mio. kWh	<b>6,474</b>	6,841	5,743	5,746	5,560
Anlagen	Anzahl	<b>12</b>	12	12	12	15
Mitarbeiter gesamt zum Stichtag	Anzahl	<b>70</b>	68	66	69	69
davon Auszubildende	Anzahl	<b>2</b>	2	2	2	2

# INHALT

JAHRESBERICHT 2022	.....	07
LAGEBERICHT 2022	.....	25
JAHRESABSCHLUSS 2022	.....	37



JAHRESBERICHT **2022**

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Als im Januar 2022 das Ende der Pandemie absehbar war, hofften wir auf baldige Normalität. Wir wurden eines Besseren belehrt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine brach los und wir mussten uns neuen Herausforderungen stellen: Preissprünge bei der Energie, auch überall sonst hohe Inflation, Kriegsflüchtlinge, die unsere Hilfe brauchten. Doch wir erlebten auch: Solidarität, Geschlossenheit, eine Welle der Unterstützung. Lichtblicke, Hoffnungsschimmer.

Angesichts dieser Ereignisse war 2022 kaum etwas wichtiger als der Aufbau einer neuen, nachhaltigen, von Russland unabhängigen Energieversorgung. Eine Aufgabe, die auf Seiten der Politik und in der Energiewirtschaft beherzt und durchaus erfolgreich angepackt wurde. Dennoch werde ich nicht müde zu wiederholen: Versorgungssicherheit und Klimaschutz gehen nur zusammen. Auf dem Weg in eine gesunde und lebenswerte Zukunft ist es unsere Aufgabe, den nachfolgenden Generationen eine Welt zu hinterlassen, die frei von Sorgen um Rohstoff-Engpässen und Umweltgefahren ist. Dieses Denken definiert unseren WUNSiedeler Weg, der immer mehr Kommunen und BürgerInnen inspiriert.

Die Zukunft liegt in dezentralen, erneuerbaren, nachwachsenden, vernetzten Energiequellen. Wir von der SWW Wunsiedel GmbH sind im Jahr 2022 große Schritte auf dem Weg dorthin gegangen – gemeinsam mit Bürgern, Partnern und der Politik. Doch um unser Ziel einer klimafreundlichen Versorgungssicherheit zu erreichen, braucht es weitere große Anstrengungen. Wenn wir sie auf immer mehr Schultern verteilen, werden wir sie leichter tragen können.

Daher mein Appell: Machen auch Sie den WUNSiedeler Weg zu Ihrem Weg. Als PartnerIn, als UnterstützerIn, als KundIn. Unsere Kinder und Enkel erwarten von uns, dass wir diese Aufgabe meistern: Versorgungssicherheit und Klimaschutz gehen nur zusammen.

Marco Krasser  
Geschäftsführer  
SWW Wunsiedel GmbH

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat wurde anhand der schriftlichen und mündlichen Berichte der Geschäftsführung regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge unterrichtet und hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. In seinen Sitzungen befasste er sich besonders mit den großen Investitionsvorhaben und der Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind von der durch die Aufsichtsrats-sitzung am 14.11.2022 als Abschlussprüfer gewählten Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsbericht zustimmend Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung des von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Ergebnisverwendungsvorschlages erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich geleistete Arbeit.

Nicolas Lahovnik  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

Erster Bürgermeister der  
Festspielstadt Wunsiedel

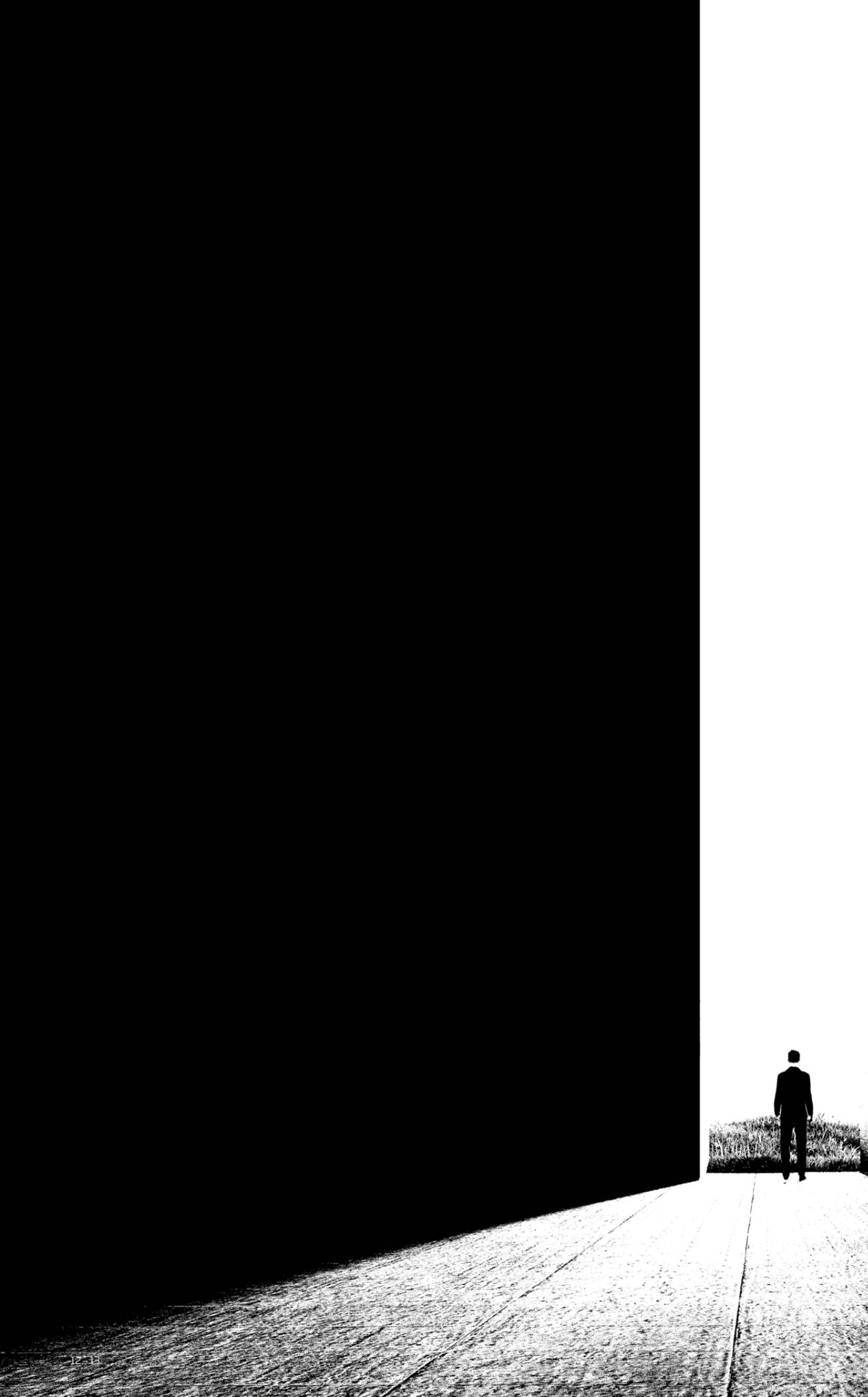


## ZUVERSICHT

Was heißt und  
bedeutet Zuversicht?

Laut Wikipedia:  
Der feste Glaube daran, dass  
etwas Positives geschehen wird.

Wenn die Dinge schwierig oder sogar schwer sind,  
dann ist es umso wichtiger, zuversichtlich zu sein.



**ZUVERSICHT  
VERÄNDERT DEN UMGANG  
MIT EINER SITUATION.**

Ja, eine ungute Situation darf und muss  
wahrgenommen werden. Und zugleich hilft  
uns die Zuversicht, das Gute zu sehen,  
zu suchen. Es wahrzunehmen.

Plötzlich entstehen Möglichkeiten und neue Wege.

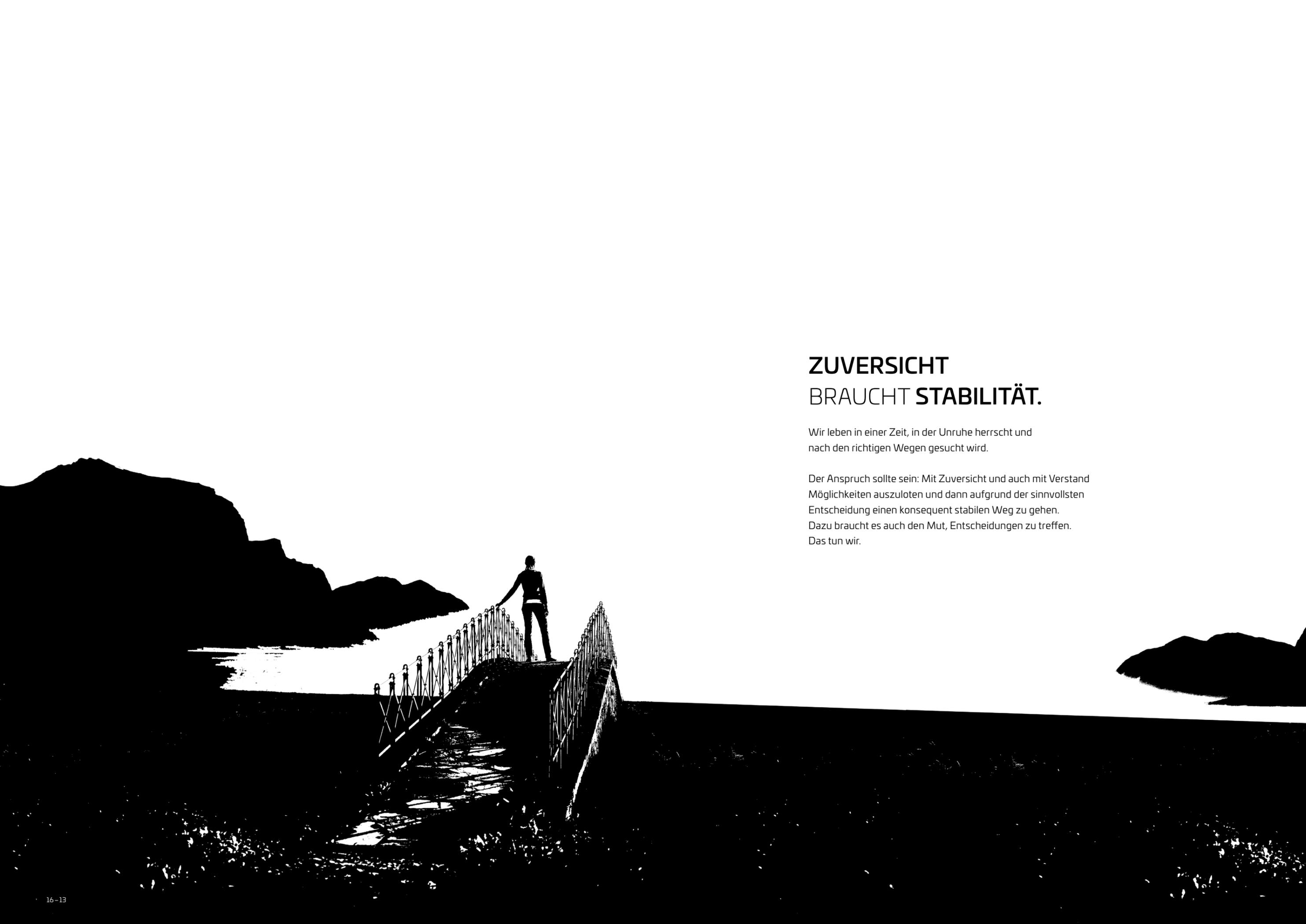
DIE WICHTIGSTE  
**TRIEBKRAFT**  
FÜR DIE **VERWIRKLICHUNG**  
UNSERER **TRÄUME** IST  
DIE **ZUVERSICHT.**

Was stimmt uns und mich persönlich trotz allem zuversichtlich (oder gerade deshalb)?

Wir haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten an unserem Weg gearbeitet.  
Am Weg der Erneuerbaren Energien.  
Am WUNSiedler Weg Energie.

Nicht die kurzfristige und schnelle Lösung ist dafür die Triebfeder, sondern das Erreichen langfristig gesetzter Ziele.





## ZUVERSICHT BRAUCHT STABILITÄT.

Wir leben in einer Zeit, in der Unruhe herrscht und nach den richtigen Wegen gesucht wird.

Der Anspruch sollte sein: Mit Zuversicht und auch mit Verstand Möglichkeiten auszuloten und dann aufgrund der sinnvollsten Entscheidung einen konsequent stabilen Weg zu gehen. Dazu braucht es auch den Mut, Entscheidungen zu treffen. Das tun wir.

The image features a high-contrast, black-and-white silhouette of two individuals holding hands. The person on the left is shown in profile, with their arm extended upwards. The person on the right is shown from the back, with their arm reaching up to grasp the hand of the first person. The background is a solid, bright white, which makes the dark silhouettes stand out prominently. The overall composition is simple and evocative, symbolizing trust and partnership.

## ZUVERSICHT SCHAFFT VERTRAUEN UND PARTNERSCHAFT.

Wir haben es in der Hand.  
Jeden Tag, jede Stunde, Minute und Sekunde.  
Geben wir unseren Mitmenschen Zuversicht.  
Schaffen wir gemeinsam Vertrauen.  
Bauen wir stabile und gute Partnerschaften auf.

Es sind nicht die Werkzeuge, die handeln.  
Es sind die Menschen, die die Werkzeuge richtig einsetzen.

**DANKBARKEIT IST WOHL  
DIE WICHTIGSTE GRUNDLAGE,  
UM ZUVERSICHT **RAUM**  
ZU GEBEN.**

Dankbarkeit für die so „normalen“ Dinge: Essen, Trinken, Gesundheit.  
Es gibt wohl immer Situationen, die es im ersten Moment schwer  
machen, DANKBAR zu sein bzw. das GUTE wahrzunehmen.

Es geht nicht darum, etwas schönzureden.  
Es geht darum, sich auch wieder über die „normalen“ Sachen  
Gedanken zu machen – und daraus Kraft und Zuversicht zu schöpfen.



# WUNSIEDLER WEG ENERGIE MIT DEM ENERGIEPARK WUNSIEDEL

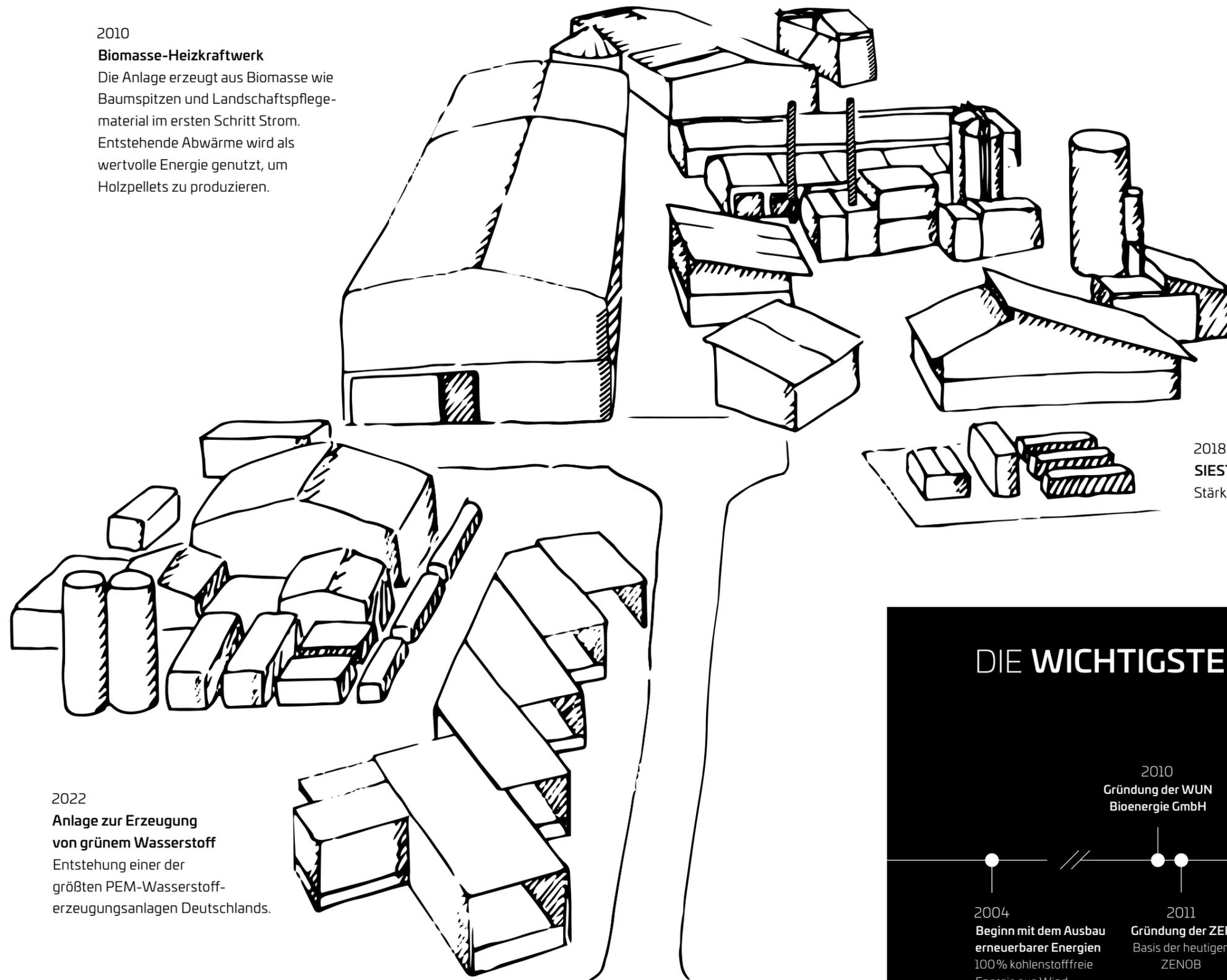
Der Energiepark Wunsiedel versorgt die Region Wunsiedel mit Energie aus Biomasse, Wind, Solar und grünem (CO<sub>2</sub>-neutralem) Wasserstoff – und verfügt über einen Energiespeicher. Eine mutige Vision und die Zusammenarbeit einer ganzen Region zeigen, dass die Energiewende heute schon Realität sein kann. Mit einem dezentralen Ansatz nutzt Wunsiedel die Ressourcen, die vor ihrer Haustür liegen, schafft Mehrwert vor Ort und leistet einen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

2019  
**GELO Timber Sägewerk**  
Europas nachhaltigstes Sägewerk.

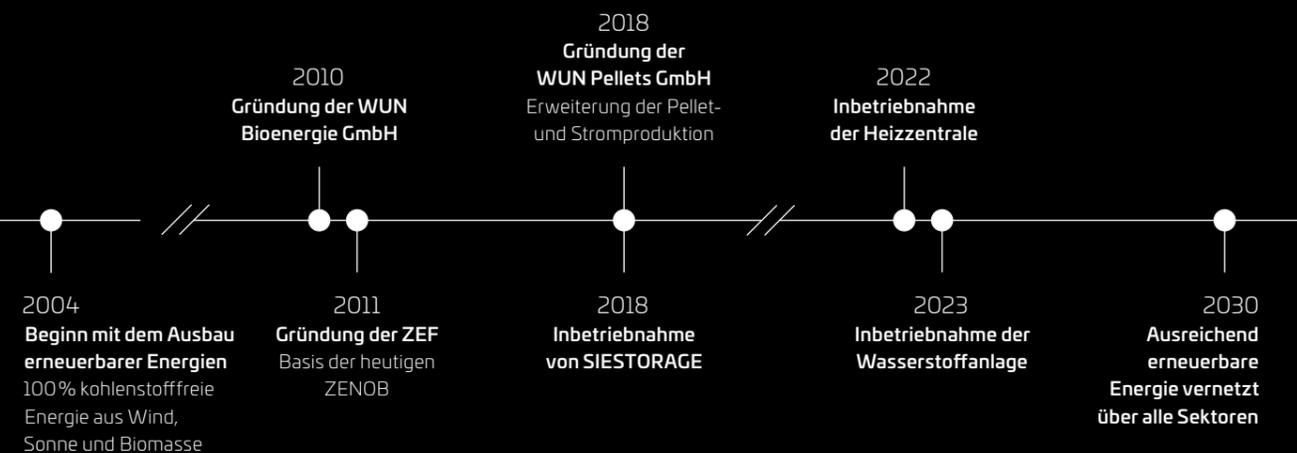
2010  
**Biomasse-Heizkraftwerk**  
Die Anlage erzeugt aus Biomasse wie Baumspitzen und Landschaftspflegematerial im ersten Schritt Strom. Entstehende Abwärme wird als wertvolle Energie genutzt, um Holzpellets zu produzieren.

2018  
**SIESTORAGE**  
Stärkster kommunaler Batteriespeicher Bayerns.

2022  
**Anlage zur Erzeugung von grünem Wasserstoff**  
Entstehung einer der größten PEM-Wasserstoff-erzeugungsanlagen Deutschlands.



## DIE WICHTIGSTEN MEILENSTEINE





LAGEBERICHT **2022**

# LAGEBERICHT 2022

## 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

## GESCHÄFTSMODELL

Die SWW Wunsiedel GmbH und ihre Tochtergesellschaften sind als regionaler Energiedienstleister entlang der Wertschöpfungskette in den verschiedenen Bereichen der Versorgung für ihre Kunden tätig. Dabei sind der Energievertrieb und die Betreuung/Ausbau der damit einhergehenden Netze die etablierten Geschäftsbereiche des Unternehmens. Kernaufgabe ist dabei die Sicherstellung einer umweltschonenden, zuverlässigen und dauerhaft kostengünstigen Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme. Als weiteres Standbein betreibt die SWW den Auf- und Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur in Wunsiedel. Die Versorgung erstreckt sich dabei sowohl auf den Privatkunden- als auch auf den Geschäftskundenbereich.

Zur weiteren Diversifizierung im Rahmen der Energiezukunft sind die Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung die Basis eines nachhaltigen Geschäftsmodelles. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Einsatz erneuerbarer und nachwachsender Energien sowie die Kopplung der Sektoren Wärme, Strom und Mobilität. Zum Netzgebiet der SWW Wunsiedel GmbH gehören neben der Stadt Wunsiedel mit ihren Ortsteilen weitere sieben Kommunen. Zudem betreibt die SWW Wunsiedel GmbH ein Naturfreibad.

## ZIELE UND STRATEGIEN

Im Spannungsfeld der Neuorientierung der gesamten Energiewirtschaft bilden sich immer deutlicher zwei gegensätzliche Philosophien heraus. Dem klassischen zentral organisierten, auf einen Sektor spezialisierten Ansatz steht ein dezentraler, sektorübergreifender Ansatz gegenüber.

Die SWW Wunsiedel GmbH hat sich an dieser Stelle deutlich positioniert. Die Unternehmensgruppe verfolgt sehr restriktiv den dezentralen, sektorübergreifenden Ansatz.

Neben den bekannten Herausforderungen des stetig steigenden Wettbewerbs, den zunehmenden Regulierungs- und Bürokratisierungsaufwendungen sowie den zunehmenden Risiken in der Energiebeschaffung kommen weitere neue Themen auf die Energiewirtschaft zu. Flexibilität, local Balancing und Redispatch sind die Schlagworte, welche das künftige Marktdesign nachhaltig verändern werden.

Darüber hinaus stellen die sich in 2022 stark veränderten Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft (drohende Gasmangellage durch den

Ukrainekrieg, grundlegende Änderungen in wesentlichen Energiegesetzen wie z.B. Abschaffung EEG Umlage, angekündigte Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes) als Faktoren angesehen werden. Zudem betreibt die SWW Wunsiedel GmbH ein Naturfreibad.

## STEUERUNGSSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTZIELE UND -METHODEN

Die Ziele des internen Risikomanagements bestehen in der größtmöglichen sowie wirtschaftlich vertretbaren Vermeidung von Risiken im Kontext der operativen Kernaufgabe – der umweltschonenden, zuverlässigen und dauerhaft kostengünstigen Versorgung der Bürger mit Strom, Wasser, Wärme und schnellen Datenleitungen – durch kontinuierliche Überwachung der Netze und Erzeugungskapazitäten sowie der Quellen und Wasserqualität mittels Leitwarte. Es existieren Störungs- und Notfallpläne, die Rufbereitschaft garantiert im Störfall schnelle Behebung. Die Steuerung der SWW Wunsiedel GmbH erfolgt über den Abgleich der festgesetzten Ziele des Unternehmens im Hinblick auf Ertrag, Umsatz, Ergebnis und Entwicklung der entsprechenden Investitionen. Diese Vorgaben werden in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen im Rahmen eines Soll-Ist-Vergleiches überwacht.

Frankenpost, 09.03.2022

### Jedes Haus ein Kraftwerk



Die Marktgemeinde Oberkotzau steigt als Teilnehmer bei der Zukunfts-Energie Nordostbayern ein. Damit hat sie einen kompetenten Partner für die lokale Energiewende.

Von Hannes Ketsch

**Oberkotzau/Wunsiedel** – Die Marktgemeinde Oberkotzau will sich verstärkt der Energiewende vor Ort widmen und steigt deshalb in die „Zenob“ ein, die Zukunfts-Energie Nordostbayern GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen regionaler Kommunen mit Sitz in Wunsiedel. Der Haupt- und Finanzausschuss der Marktgemeinde beschloss einstimmig den Kauf von Zenob-Anteilen. Verkauft über dieses Rote Tempo war deren Geschäftsführer Marco Krasser, der in der Ausschussungabe das Unternehmen vorstellte und nicht damit gerechnet hatte, dass gleich ein Beteiligungsabschluss fallen würde. Den Kontakt zu Krasser hatte UWD-Gemeinderat Johannes Schmalberg gestellt. Eine Delegation des Marktgemeinderats hatte kürzlich den Zenob-Ergepark in Wunsiedel besichtigt, was „sehr beeindruckend“ gewesen sei, wie Bürgermeister Stefan Beyer sagt. Eingiebig herrschte das „wunderbar“ rutsche.

Der Wunsiedler Bürgermeister Nicolas Lahovnik ist Aufsichtsratsvorsitzender der Zukunfts-Energie Nordostbayern (Zenob). Hier tickt er in der Brennkammer eines Pelletofens im Heizkraftwerk Energiepark. *Achilles: Wenz*

Der Wunsiedler Bürgermeister Nicolas Lahovnik ist Aufsichtsratsvorsitzender der Zukunfts-Energie Nordostbayern (Zenob). Hier tickt er in der Brennkammer eines Pelletofens im Heizkraftwerk Energiepark. *Achilles: Wenz*

Der Wunsiedler Bürgermeister Nicolas Lahovnik ist Aufsichtsratsvorsitzender der Zukunfts-Energie Nordostbayern (Zenob). Hier tickt er in der Brennkammer eines Pelletofens im Heizkraftwerk Energiepark. *Achilles: Wenz*

Die Marktgemeinde Oberkotzau steigt als Teilnehmer bei der Zukunfts-Energie Nordostbayern ein. Damit hat sie einen kompetenten Partner für die lokale Energiewende.

Frankenpost, 23.05.2022

### Markus Blume angetan von Wunsiedel

Der Wissenschaftsminister gibt beim Besuch in der Festspielstadt konkrete Zusagen für den Bau des Future Energy-Lab. Auch die Leisnerburgspiele unterstützen das Ministerium weiterhin.

**Wunsiedel** – Sichtlich beeindruckt ist der bayerische Wissenschafts- und Kunstminister Markus Blume am Samstag bei seinem Besuch im Wunsiedel gewesen. Zwei Stationen standen bei seiner Tour an der Energiepark und das Festspielgelände. Ungeladene für einen Profipolitiker – er gab den Wunsiedelern keine Zusage.

Der Wissenschaftsminister gab beim Besuch in der Festspielstadt konkrete Zusagen für den Bau des Future Energy-Lab. Auch die Leisnerburgspiele unterstützen das Ministerium weiterhin.

Frankenpost, 18.06.2022

### Zwei Tage rund um Wasserstoff

Die Wasserstoff-Produktion wird in der Region Nordostbayern gefördert. Die Wasserstoff-Produktion wird in der Region Nordostbayern gefördert.

Frankenpost, 05.04.2022

### Zenob-Beteiligung auf dem Prüfstand

Marco Krasser, Geschäftsführer der Stadtwerke Wunsiedel, stellt dem Gemeinderat Brand die „Zukunftsbeteiligung“ vor. Die Veranstaltung dient als Entscheidungshilfe.



Brand in der Obertage – Hier ist höchste Zeit für sich dem Klima zu widmen. Energie ist kein Luxus. Auch die Wirtschaft arbeitet mit Hochdruck an zentralen Lösungen. Bürgermeister Bernhard Schmalberg (CSU) istnte Marco Krasser, Geschäftsführer der Stadtwerke Wunsiedel, in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Er stellt die Zenob-GmbH als Beteiligungsmodell vor. Die Veranstaltung dient als Entscheidungshilfe.

Die Marktgemeinde Oberkotzau steigt als Teilnehmer bei der Zukunfts-Energie Nordostbayern ein. Damit hat sie einen kompetenten Partner für die lokale Energiewende.

Frankenpost, 04.06.2022

### Technologie-Campus für Wunsiedel

Ministerpräsident Markus Söder verleiht eine Zehn-Millionen-Förderung für die Technologie-Campus Wunsiedel. Die Förderung wird für die Technologie-Campus Wunsiedel.



Ministerpräsident Markus Söder verleiht eine Zehn-Millionen-Förderung für die Technologie-Campus Wunsiedel. Die Förderung wird für die Technologie-Campus Wunsiedel.

Frankenpost, 17.12.2022

### Ein gutes Beispiel für andere Kommunen

Das Nahwärmewerk in Schönbrunn wächst und wächst. Mittlerweile sind um die 180 Gebäude angeschlossen und beziehen Heizenergie aus regenerativen Quellen.



Das Nahwärmewerk in Schönbrunn wächst und wächst. Mittlerweile sind um die 180 Gebäude angeschlossen und beziehen Heizenergie aus regenerativen Quellen.

# LAGEBERICHT 2022

Hierbei werden die Istwerte mit denen des Wirtschaftsplanes und den historischen Werten abgeglichen und analysiert.

Darüber hinaus ist die SWW Wunsiedel GmbH nach ISO/IEC 27001 zertifiziert. Damit werden aktiv Risiken im Rahmen des Datenschutzes analysiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in verbesserte Prozesse umgesetzt.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Zur aktiven Gestaltung der dezentralen und regenerativen Energiezukunft arbeitet die SWW Wunsiedel GmbH mit Forschungsinstituten und Industrie zusammen und erprobt zukunftsweisende Technologien im eigenen Netzgebiet. Die Gesellschaft greift dafür u.a. auf freie Mitarbeiter, externe Spezialisten und Fördermittel zu. Das entstehende Know-how ist regelmäßig Basis für neue Geschäftsmodelle. Die Entwicklung neuer Vertriebs- und Absatzwege sowie die Erschließung neuer Märkte durch neue Produkte ist ein essentieller Bestandteil der Unternehmensstrategie.

## WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

### GVW GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 50%)

Die Kernaufgabe der GVW GmbH ist der Betrieb eines Gasnetzes zur Versorgung der örtlichen Industrie- und Privatkunden. Darüber hinaus wird die Geschäftsfelderweiterung insb. durch Contractinglösungen für Großkunden, kontinuierlich vorangetrieben. Die GVW GmbH ist darüber hinaus mit 19,8% an der WUN Pellets GmbH beteiligt.

### WUN BIOENERGIE GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 50,9%)

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieerzeugung aus regionalen, nachwachsenden Rohstoffen durch ein Biomasseheizkraftwerk mit angeschlossener Pelletproduktion sowie Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus hält die Gesellschaft einen Anteil von 25,1% an der WUN Pellets GmbH, für die auch die technische und kaufmännische Betriebsführung durch die WUN Bioenergie GmbH erfolgt.

### ZUKUNFTSENERGIE NORDOST- BAYERN GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 13,94%)

Die Geschäftstätigkeit der Zukunfts-Energie Nordostbayern GmbH ist das Halten von Beteiligungen, derzeit an der ZukunftsEnergie Nordostbayern Wind GmbH, sowie den Aufbau von Energieerzeugungskapazitäten im erneuerbaren Bereich für den Einsatz in dem Gesellschafterkreis des Unternehmens.

### SOLARPARK WUNSIEDEL GMBH & CO. KG (BETEILIGUNGSQUOTE 50,8%)

Der Unternehmenszweck ist der Betrieb einer Photovoltaikanlage. 49% der Kommanditanteile wurden an Bürger und Kommunen abgegeben, 50,8% der Anteile hält die SWW Wunsiedel GmbH.

### WUNSIEDLER BETEILIGUNGS GMBH

Die SWW Wunsiedel GmbH ist alleiniger Anteilseigner der Wunsiedler Beteiligungs GmbH, welche die Komplementärin der Solarpark Wunsiedel GmbH & Co. KG ist.

### WUN ELEKTRO GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 50%)

Die Gesellschaft ist tätig in der Planung und Durchführung von Elektroinstallationsarbeiten.

### WUN H2 GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 10%)

Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Produktion und Vermarktung von Wasserstoff auf Basis der Elektrolyse sowie die Flexibilitätsvermarktung im Strommarkt. Der Produktionsbeginn ist für das 2. HJ 2023 vorgesehen.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Trotz des in 2022 begonnenen Krieges in der Ukraine und den damit einhergehenden starken Verwerfungen insbesondere an den Energiemärkten, war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 1,9% höher, als im Vorjahr. Insgesamt war die gesamtwirtschaftliche Lage aber merklich geprägt von den Folgen des Krieges, indem starke Energiepreiserhöhungen und Störungen in den Material- und Lieferketten die Konjunktur kurzfristig massiv belasteten.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Bereichen verlief in 2022 teilweise deutlich unterschiedlich. Während die Dienstleistungs-, Unterhaltungs- und Verkehrsbereiche sowie das Gastgewerbe von den aufgehobenen Corona-Maßnahmen profitierten, war im Baugewerbe durch die zunehmend gestiegenen Material- und Energiekosten, ein rasant anziehendes Zinsumfeld ein deutlicher Rückgang der Bruttowertschöpfung (-2,3%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auch das verarbeitende Gewerbe litt in 2022 unter den hohen Energiepreisen und der immer noch eingeschränkten Verfügbarkeit von Vorprodukten und wuchs in 2022 mit 0,2% nur marginal.

Gestützt wurde die Konjunktur durch die preisbereinigte Steigerung von 4,6% der privaten Konsumausgaben. Der Grund lag insbesondere in Nachholeffekten durch die Aufhebung fast aller Corona-Schutzmaßnahmen im Frühjahr 2022.

### ENTWICKLUNG ENERGIE- VERBRAUCH UND WETTBEWERB

Der Energieverbrauch in Deutschland fiel 2022 nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) um 4,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Gründe hierfür waren in 2022 vielfältig. Trotz der sich im Laufe des Jahres eintrübenden Konjunktur ging von der Wirtschaft ein energiebrauchverstärkender Effekt aus. Auch stieg die Bevölkerungszahl während des Jahres – als eine Folge der Flüchtlingskrise durch den Krieg in der Ukraine – um bis zu 1 Millionen, was auch hier zu einem stärkeren Energiebedarf führte. Gegensätzlich hierzu wirkten sich die massiv steigenden Energiepreise auf den Energieverbrauch insgesamt aus. Durch die steigenden Preise für Strom, Gas, Wärme etc. wurden zunehmend kurzfristige Energiesparmaßnahmen durch die Betroffenen umgesetzt, was zu einer deutlichen Verringerung des Energiebedarfes führte.

Durch die massiven Verwerfungen an den Energiemärkten (z.B. Erdgaslieferstopp durch Rußland, Abschalten von französischen Atomkraftwerken auf Grund der Wasserknappheit) veränderte sich der Energiemix in 2022 deutlich. Wichtigster Energieträger blieb das Mineralöl mit einem Anteil von 35,2 (Vorjahr: 31,8) Prozent, gefolgt vom Erdgas mit 23,8 (Vorjahr: 26,7) Prozent. Auf die Steinkohle entfiel ein Anteil von 9,8 (Vorjahr 8,6) Prozent und auf die Braunkohle 10,0 (Vorjahr: 9,3) Prozent. Der Beitrag der Kernenergie lag bei 3,2 (Vorjahr: 6,2) Prozent. Die erneuerbaren Energien steigerten ihren Anteil am gesamten Energieverbrauch auf 17,2 (Vorjahr: 16,1) Prozent, Sonstige Energiequellen und der Stromaustauschsaldo betrugen 0,9% (Vorjahr: 1,3%).

# LAGEBERICHT 2022

## 2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Absatzmengen und Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

### STROMVERSORGUNG

Der Stromabsatz stieg im Geschäftsjahr 2022 von 57,2 Mio. kWh um 0,87% auf 57,7 Mio. kWh, i. W. bedingt durch neue Sonderkunden im Industriebereich. Bei den Tarifkunden verringerten sich der Stromabsatz von 30,9 Mio kWh um 4,67% auf 29,5 Mio kWh.

Die Umsatzerlöse unter Einbeziehung der Erlöse aus Netznutzung verbesserten sich um 18% auf 15.021 TEUR (Vorjahr 12.725 TEUR).

### WASSERVERSORGUNG

Bei der Wasserversorgung verringerte sich die Abgabe an Kunden leicht auf 444 tcbm (Vj. 446 tcbm). Die Umsatzerlöse stiegen durch den Ganzjahreseffekt der in 2021 erfolgten Preiserhöhung auf 1.389 TEUR (Vj. 1.263 TEUR).

### WÄRMEVERSORGUNG

Zum Stichtag 31.12.2022 waren an den Nahwärmenetzen Schönbrunn, Breitenbrunn und Neusorg insgesamt 192 Kunden (Vorjahr 155) angeschlossen. Der Kundenanstieg resultiert aus der Fertigstellung des Nahwärmenetzausbaus in Schönbrunn. Im Laufe des Jahres 2023 und des Jahres 2024 werden weitere, bisher nur an-

geschlossene Haushalte des ausgebauten Netzes, in die Belieferung kommen, so dass mit einem weiteren Kundenanstieg zu rechnen ist.

Trotz der gestiegenen Kundenanzahl fiel die Wärmeabgabe der Nahwärmenetze, Tarifabnehmer und Sondervertragskunden von 6.841 MWh auf 6.474 MWh. Die Gründe hierfür lagen in der deutlich milderen Witterung und den allgemeinen Energiesparmaßnahmen in Folge der kriegsbedingten Energiepreisverwerfungen am Markt. Die Umsatzerlöse fielen demzufolge und auch bedingt durch eine Preissenkung im Zuge des Netzausbaus auf 601 TEUR (Vj. 616 TEUR).

### GLASFASER

Die SWW Wunsiedel GmbH betreibt ein eigenes Glasfasernetz, dessen Ausbau sukzessive – unter vorrangiger Ausnutzung von Fördermöglichkeiten – vorangetrieben wird.

Der Fokus liegt auf dem konsequenten Ausbau der Netzinfrastruktur und einer kontinuierlichen Kundenakquise. Im Jahr 2022 konnten 90 neue Kunden (Vj. 57) gewonnen werden, was eine Steigerung von rund 11,2% bedeutet (Vj. 7,6%). Insgesamt werden zum 31.12.2022 894 Kunden (Vj. 804) mit Kommunikationsdienstleistungen versorgt.

Die Umsatzerlöse aus Internet- und Telefoniedienstleistungen stiegen auf 426 TEUR (Vj. 394 TEUR).

## 2.3 ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse 2022 fielen insbesondere in Folge des Wegfalls der EEG-Umlage ab 01.07.2022 von 31.532 TEUR im Vorjahr auf 30.541 TEUR im Berichtsjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen durch eine Schadenersatzzahlung auf Grund eines verspäteten Beginns der neu errichteten Heizzentrale am Energiepark auf 661 TEUR (Vorjahr 118 TEUR). Die Gesamtleistung betrug 31.664 TEUR (Vorjahr 32.032 TEUR).

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Stromerlöse mit 21.832 TEUR (Vorjahr 24.136 TEUR).

Umsatzerlöse aufgrund von Dienstleistungen und Weiterverrechnungen betragen 2.569 TEUR (Vorjahr 2.145 TEUR), Erlöse aus der Wasserversorgung 1.389 TEUR (Vorjahr 1.263 TEUR) und Erlöse aus Wärmelieferungen 601 TEUR (Vorjahr 616 TEUR).

Den Erlösen stehen Materialaufwendungen von 21.747 TEUR (Vorjahr 23.313 TEUR) gegenüber. Als wesentlichen Posten enthält der Materialaufwand die Vergütungen für die Einspeisungen aus EEG- und KWK-Anlagen in Höhe von 7.183 TEUR (Vorjahr 10.269 TEUR). Der deutliche Rückgang ist ebenfalls im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall der EEG-Umlage ab dem 01.07.2022.

Der Strombezug von Dritten beläuft sich auf 7.451 TEUR (Vorjahr 2.620 TEUR). Die Erhöhung ist auf die gestiegenen Bezugspreise zurückzuführen.

Der Rohertrag als Differenz der Gesamtleistung und des Materialaufwandes, stieg im Geschäftsjahr auf 9.917 TEUR (Vorjahr 8.719 TEUR).

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,8% auf 4.715 TEUR (Vj. 4.455 TEUR). Neben den tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen wurde im Hinblick auf die weiter zunehmende Rolle der SWW als Servicedienstleister für die wachsende Anzahl an betreuten Gruppenunternehmen Personaleinstellungen vorgenommen.

Die durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiteranzahl stieg auf 69 Mitarbeiter (Vorjahr 68).

Die Abschreibungen lagen auf Grund des weiter anhaltenden Investitionsaufkommens mit 2.103 TEUR über dem Vorjahreswert von 1.979 TEUR.

Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 1.748 TEUR (Vorjahr 1.314 TEUR) resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Leasingaufwendungen für die in 2022 installierte Heizzentrale am Energiepark. Daneben stiegen die Konzessionsabgaben auf 595 TEUR (Vorjahr 567 TEUR).

Der Zinsaufwand stieg durch die zunehmenden Finanzierungstätigkeiten und durch das stark ansteigende Zinsumfeld von 571 TEUR auf 696 TEUR. Zunehmend schwierig stellt sich die Auszahlung von beantragten und genehmigten Fördermitteln dar, die einen hohen und teuren Zwischenfinanzierungsbedarf mit sich bringen. So wurden zur Auszahlung beantragte Mittel für Investitionen in die Wasserversorgung auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Haushaltslage der betroffenen Fördergeber für das Jahr 2022 bereits ausgeschöpft war. Die Auszahlung soll nun voraussichtlich in den kommenden Jahren erfolgen.

Die Erträge aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaften stiegen erneut auf Grund der erfreulichen Beteiligungsentwicklung von 165 TEUR auf 265 TEUR.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen auf Grund des verbesserten Ergebnisses von 150 TEUR auf 348 TEUR.

Der resultierende Jahresüberschuss liegt mit 569 TEUR um 38% über Vorjahr (411 TEUR). Auf Grund von Verzögerungen in der Fertigstellung von Projekten konnte das Planergebnis von 766 TEUR nicht ganz erreicht werden.

## 2.4 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Anlagenzugänge auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 3.749 TEUR (Vorjahr 4.876 TEUR).

Im Bau befindliche Anlagen waren zum Bilanzstichtag mit 4.294 TEUR (Vorjahr 6.030 TEUR) vorhanden. Davon sind als größte Posten 889 TEUR für die Sanierung der Hochbehälter (Bibersbacher Str. u. Kappel) zu nennen.

Die Finanzanlagen verringerten sich durch Tilgungen von Gesellschafterdarlehen auf 2.971 TEUR (Vorjahr 3.114 TEUR).

Das Anlagevermögen beträgt insgesamt 43.984 TEUR (Vorjahr 42.483 TEUR). Dessen Anteil an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahreswert von 89,2% auf 86,4% gesunken.

Das Umlaufvermögen, i. W. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, stieg um 38% auf 6.943 TEUR (Vj. 5.017 TEUR).

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 liegt das bilanzielle Eigenkapital bei 8.031 TEUR (Vj. 7.463 TEUR) und beträgt 15,8% der Bilanzsumme (Vj. 15,7%) Die Bilanzsumme stieg auf Grund der hohen Investitionstätigkeit von 47.500 TEUR auf 50.927 TEUR.

# LAGEBERICHT 2022

Die Verbindlichkeiten stiegen insbesondere durch die mit der Investitionstätigkeit verbundenen Fremdfinanzierungen auf 35.371 (Vj. 32.950 TEUR).

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	<b>2022 TEUR</b>	<b>2021 TEUR</b>	<b>Veränderung TEUR</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.404	1.801	1.803
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.283	-5.413	2.130
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.414	1.802	-3.216
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.293</b>	<b>-1.810</b>	<b>717</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.693	-1.153	-1.810
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-4.256</b>	<b>-2.963</b>	<b>-1.093</b>

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche und Finanzlage des Unternehmens als geordnet und zufriedenstellend. Die getätigten Investitionen der vergangenen Jahre, insbesondere in den Ausbau von neuen Geschäftsbereichen und Beteiligungen, tragen zunehmend zum Ergebnis der Gesellschaft und zur Steigerung der Liquidität bei. Auch vor dem Hintergrund der derzeitigen Energiemarktrisiken werden Risiken durch das breite Produkt- und Beteiligungsportfolio verringert

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TÄTIGKEITSABSCHLÜSSEN DER ELEKTRIZITÄTSVERTEILUNG, MESSSTELLENBETRIEBS, BETRIEB VON LADESTATIONEN UND GASVERTEILUNG

Die SWW Wunsiedel GmbH betreibt ein Stromverteilnetz in Wunsiedel und angrenzenden Gemeinden. Darüber hinaus ist die SWW Wunsiedel GmbH grundzuständiger Messstellenbetreiber in ihrem Netzgebiet, betreibt Ladestationen und erbringt energiespezifischer Dienstleistungen gegenüber dem Tätigkeitsbereich Gasverteilung eines verbundenen, vertikal integrierten Unternehmens. Gemäß den Vorschriften des § 6b EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG ist die Gesellschaft zur Führung getrennter Konten sowie zur Aufstellung von Tätigkeitsabschlüssen für die genannten Tätigkeitsbereiche verpflichtet.

### 4. FINANZIELLE UND NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren beziehen sich im Wesentlichen auf Absatzmengen (u.a. kWh Strom, m<sup>3</sup> Wasserabsatz, kWh Wärmeabsatz), Kundenanzahl (u.a. Zu- und Abgang von Wärme- und Glasfaserkunden) sowie Besucherzahlen der Freizeiteinrichtungen. Darüber hinaus werden im Rahmen der finanziellen Leistungsindikatoren insbesondere die Gesamtleistung, Rohmarge, Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie Liquiditätskennzahlen herangezogen.

### 5. PROGNOSEBERICHT

Zu der bereits intensiv geführten Diskussion um Klimaschutz und Dekarbonisierung kommt mit dem sich abzeichnenden massiven Umbau der Energiewirtschaft in Folge des Ukrainekrieges eine weitere strukturelle Veränderung im Energiewirtschaftssystem an.

Der Wandel des politischen Mindsets hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft wird die Transformation eines zentral organisierten, auf fossile Energieträger ausgerichteten Systems hin zu einem dezentral organisierten System, welches auf erneuerbarer Energieerzeugung basiert, deutlich beschleunigen.

In diesem Zuge werden netzdienliche Sektorenkoppelungen, Residualkraftwerke und Einbeziehung industrieller Prozesse, die Bündelung und Steuerung auch kleinster Flexibilität, sowie die Etablierung neuer lokaler Marktsysteme eine erhebliche Rolle spielen, wobei das derzeitige Marktdesign den Anforderungen der „neuen“ Energiewelt nicht gerecht wird.

Die Speicherung von Energie über lange Zeiträume sowie die Verteilung der Energie wird den Verteilnetzen künftig einen deutlichen höheren Stellenwert zukommen lassen. Damit verbunden ist die Digitalisierung und die Automatisierung der Netzinfrastruktur.

Mit der Entwicklung einer langfristigen und ganzheitlichen Unternehmensstrategie bis 2030 ist die SWW Wunsiedel GmbH für diesen Wandel gut gerüstet. Die Basis bildet hierbei das Strategiepapier „WUNSiedler Weg Energie“ und die konsequente Verfolgung der strategischen Ziele. Damit können wir flexibel auf die Herausforderungen und Bedürfnisse in einer sich schnell verändernden Welt angemessen reagieren und den Umbau sowohl der Versorgungswirtschaft, als auch der SWW Wunsiedel GmbH, aktiv gestalten.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2023 mit einer deutlichen Steigerung der Gesamtleistung auf 56,3 Mio. EUR. Neben der deutlichen Preiserhöhung in den Stromtarifen ist auch die Versorgung von bisher nicht belieferten industriellen Kunden als wesentliche Gründe für die Gesamtleistungssteigerung zu sehen.

Der Risikolage wird durch eine erhöhte Risikovorsorge planerisch Rechnung getragen.

# LAGEBERICHT 2022

Als Ergebnis vor Steuern (EBT) plant die Gesellschaft einen Betrag von 779 TEUR.

Die geplanten Investitionen für 2023 liegen bei 4.278 TEUR, i.W. aus den Bereichen Wasserversorgung (1.688 TEUR) und Stromversorgung (1.324 TEUR).

## 6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### RISIKEN

Grundlage des Chancen- und Risikoberichts ist der politisch und gesellschaftlich gewollte Umbau der Energieversorgung.

Die SWW Wunsiedel GmbH hat ihre Unternehmensstrategie bereits 2004 auf diesen Trend mit den drei Säulen Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung ausgerichtet. Die Unternehmensstrategie trägt den Namen WUNsiedler Weg.

Die Risiken der zunehmenden Dekarbonisierung wird sich auf das Geschäftsmodell bei der GVW GmbH dahingehend auswirken, dass die Attraktivität von Erdgas als Wärme- und Energieerzeuger künftig zunehmend nachlassen wird. Den daraus resultierenden künftigen Absatzrisiken begegnet die Gesellschaft bereits heute mit dem begonnen Aufbau von weiteren Geschäftsmodellen insb. im Bereich der Wärmeversorgung

### RISIKEN IM HANDELS- UND VERTRIEBSGESCHÄFT

Im operativen Handels- und Vertriebsgeschäft bestehen Risiken in der Beschaffung in der Form von Preis- und Mengenrisiken vor allem bei den Tarifkunden. Die Volatilität an den Energiemärkten hat sich durch die Ukraine-Krise deutlich verstärkt. Hinzu kommt, dass sich die Schwankungen nicht immer durch fundamentale Daten begründen lassen. Ein weiteres Preisrisiko ist die Einführung der CO<sub>2</sub> Abgabe und die damit verbundene Einpreisung in die fossile Stromproduktion. Spekulationsgeschäfte an den Energiemärkten tragen zur erhöhten, nicht einschätzbaren Volatilitäten der Märkte massiv bei.

Das Vertriebsgeschäft ist ebenfalls durch mögliche Zahlungsausfälle der Kunden betroffen. Das Risiko wird durch das breite Kundenportfolio begrenzt, die Auswirkungen der derzeitigen Krisen auf das Zahlungsverhalten der Kunden lässt sich jedoch noch nicht final abschätzen.

Durch den beginnenden Ukrainekrieg stellte sich in 2022 eine zunehmende Verschärfung der Beschaffungslage und eine deutliche Preissteigerung an den relevanten Beschaffungs- und Energiemärkten dar. Durch die konservative Absicherungsstrategie im Strombereich konnten Preissteigerungen für 2022 vermieden werden, jedoch mussten in 2022 die noch nicht beschafften Teilmengen für 2023 zu deutlich höheren Marktpreisen beschafft werden, was zu einem starken Anstieg der Kundentarife im Privat- und Unternehmenskundenbereich führte.

Dem damit einhergehenden Risiko von zunehmenden Zahlungsausfällen wurde vonseiten der Bundesregierung durch die Einführung der Strompreisbremse begegnet. Dies vermindert die Bonitätsrisiken aus dem Handels- und Vertriebsgeschäft spürbar. Dennoch haben wir einen verstärkten Fokus auf das Zahlungsverhalten unserer Kunden und monitoren dies zeitnah.

Im Laufe des Jahres 2023 verbesserte sich die Beschaffungslage wieder, so dass für 2024 von wieder leicht fallenden Energiepreisen ausgegangen wird.

### PERSONALRISIKEN

Der Wandel des Anforderungsprofils von Mitarbeitern in der Versorgungswirtschaft verschärft den Wettbewerb um qualifizierte Personalressourcen. Dabei tritt die Versorgungswirtschaft in Konkurrenz zu bis dato nicht tangierten Branchen mit dort teilweise deutlich nach oben abweichenden Vergütungsmöglichkeiten. Der steigende Wettbewerb sowie die Regulierung der Netzentgelte lassen jedoch nur bedingt Kostensteigerungen zu. Dem gegenüber jedoch stehen tariflich fixierte Lohnkostensteigerungen im Versorgungssektor.

Insbesondere die – inflationsgetriebenen – hohen Tarifabschlüsse des öffentlichen Dienstes bzw. der Versorgungswirtschaft in 2023 stellen einen nicht zu vernachlässigendes wirtschaftliches Risiko für das Unternehmen dar.

### FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt weitgehend über Gesellschafterdarlehen und Bankdarlehen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken bestehen hierbei im Wesentlichen in einer nicht fristenkongruenten Finanzierungsstruktur, dem Zinsänderungsrisiko sowie in dem Liquiditätsrisiko. Die Fristenkongruenz wird bei allen Neu- und Anschlussfinanzierung berücksichtigt, um die Finanzierung an die erwarteten Investitionsrückflüsse auszurichten. Vergangene, nicht fristenkongruent finanzierte Investitionen, werden bei Auslaufen von Zinsbindungsfristen auf die Zielfristigkeit neu ausgerichtet bzw. fristengerecht umfinanziert. Dem Zinsänderungsrisiko wird durch langlaufende Zinsbindungsfristen begegnet.

Durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, vorhandene kurzfristigen Kreditlinien als auch Finanzierungsmöglichkeiten über Lieferantenkredite wird dem Risiko einer möglichen Unterdeckung im Working Capital begegnet.

Durch eng getaktetes Liquiditätsmanagement wird einem möglichen Liquiditätsrisiko begegnet, um bei möglichen Liquiditätsengpässen kurzfristige Gegenmaßnahmen einsteuern zu können.

### CHANCEN

Das größte Potential ist die frühzeitige Ausrichtung des Unternehmens auf eine nachhaltige und CO<sub>2</sub> neutrale Energieversorgung. Dadurch hat die Gesellschaft frühzeitig neue Geschäftsmodelle entwickelt und mit konkreten Projekten untermauert.

Dies ist umso wichtiger, da ein zunehmender Margen- und Investitionsdruck aus diesen traditionellen Bereichen die Ergebnisse künftig weiter belasten werden.

Die Entwicklung des Gewerbegebiets „Am Energiepark“ zeigt deutlich und eindrucksvoll die positive und gewinnbringende Entwicklung der eingeschlagenen Strategie.

Auch bedeutet die jetzt beginnende, zunehmende Elektrifizierung der individuellen Mobilität (E-Autos, Plug-in-Hybride) mit einer gewollten politischen Unterstützung neue Absatzchancen im Strombereich.

Wesentlich und essentiell für das Unternehmen und für die Unternehmensgruppe ist jedoch, dass die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste, beschleunigte Substitution von fossilen Energieträgern, die vor Jahren begonnene Strategie bestätigt und enorme Chancen für die kommenden Jahre bietet hat das Unternehmen doch das notwendige Wissen und das hierfür benötigte Umfeld, diesen Wandel aktiv mit gestalten zu können.

### ZUSAMMENFASSUNG

Die Umsetzung der langfristigen Unternehmensstrategie, basierend auf den Säulen Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung, hat bereits im Vorfeld die Risiken des heutigen Wandels vorweggenommen und bietet dem Unternehmen eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten.

Wunsiedel, 16.06.2023

Geschäftsführung  
Dipl.-Ing. (FH) Marco Krasser



JAHRESABSCHLUSS **2022**

# BILANZ 2022

AKTIVA			31.12.2022	31.12.2021	PASSIVA			31.12.2022	31.12.2021
			EUR	EUR				EUR	EUR
			EUR	EUR				EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			734.948,49	453.586,26	I. Gezeichnetes Kapital			1.400.000,00	1.400.000,00
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage			2.652.051,95	2.652.051,95
1. Grundstücke und Bauten			3.061.777,06	2.980.776,50	III. Gewinnrücklagen				
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen			10.140.220,90	8.788.508,74	Andere Gewinnrücklagen			3.408.000,00	2.998.000,00
3. Verteilungsanlagen			22.266.281,70	20.723.835,79	IV. Gewinnvortrag			2.704,52	1.968,11
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung			515.327,82	392.828,31	V. Jahresüberschuss			568.547,38	410.736,41
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			4.293.884,13	6.029.675,96				8.031.303,85	7.462.756,47
			40.277.491,61	38.915.625,30	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			562.234,36	619.274,88
III. Finanzanlagen					C. Rückstellungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			387.370,94	387.370,94	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			450.132,00	347.156,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			1.737.500,00	1.880.000,00	2. Steuerrückstellungen			38.069,34	5.335,06
3. Beteiligungen			845.375,00	845.375,00	3. Sonstige Rückstellungen			1.307.944,18	1.000.119,16
4. Wertpapiere des Anlagevermögens			950,30	1.244,90				1.796.145,52	1.352.610,22
			2.971.196,24	3.113.990,84	D. Verbindlichkeiten				
			43.983.636,34	42.483.202,40	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			18.405.124,94	17.911.914,43
B. Umlaufvermögen					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			5.348.431,06	(VJ: 4.149.902,97)
I. Vorräte					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.705.060,40	(VJ: 2.601.397,50)
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			933.479,95	684.032,91	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			387.716,76	(VJ: 379.437,19)
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			111.817,86	48.625,78	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			10.183.391,77	10.208.861,62
			1.045.297,81	732.658,69	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			8.179,68	(VJ: 2.143,39)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern			3.681.414,72	1.846.293,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			3.523.886,10	(VJ: 1.846.293,04)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			12.651,01	(VJ: 12.651,01)	b) aus Steuern			263.837,91	(VJ: 458.457,99)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen					c) im Rahmen der sozialen Sicherheit			3.651,83	(VJ: 3.634,16)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			0,00	(VJ: 0,00)					
3. Forderungen gegen Gesellschafter									
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			0,00	(VJ: 0,00)					
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			0,00	(VJ: 0,00)					
5. Sonstige Vermögensgegenstände									
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			718,18	(VJ: 2.190,50)					
			5.766.712,25	4.138.198,29					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten									
			8.501,71	12.222,43					
			6.820.511,77	4.883.079,41					
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
			122.970,28	134.052,99					
			<b>50.927.118,39</b>	<b>47.500.334,80</b>				35.370.888,27	32.950.047,17
					E. Rechnungsabgrenzungsposten			5.166.546,39	5.115.646,06
								<b>50.927.118,39</b>	<b>47.500.334,80</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

				2022	2021
1. Umsatzerlöse	EUR			31.746.134,30	32.726.488,33
./. enthaltene Stromsteuer	EUR			-1.205.011,83	-1.194.545,88
	EUR			30.541.122,47	31.531.942,45
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	EUR			63.192,08	26.412,10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	EUR			398.764,80	355.896,48
4. Sonstige betriebliche Erträge	EUR			660.600,83	117.713,54
	EUR			31.663.680,18	32.031.964,57
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR			-19.761.580,40	-21.682.222,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR			-1.985.471,40	-1.631.152,84
	EUR			-21.747.051,80	-23.313.375,77
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	EUR			-3.637.838,34	-3.454.610,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	EUR	-362.018,03	(VJ: -301.597,87)	-1.077.385,55	-1.000.688,60
	EUR			-4.715.223,89	-4.455.298,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	EUR			-2.102.729,53	-1.979.150,81
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR			-1.747.522,93	-1.314.315,71
Betriebliches Ergebnis	EUR			1.351.152,03	969.823,62
9. Erträge aus Beteiligungen	EUR			264.993,04	165.124,60
davon aus verbundenen Unternehmen	EUR	264.993,04	(VJ: 165.124,60)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	EUR			37.351,23	38.039,94
davon aus verbundenen Unternehmen	EUR	37.351,23	(VJ: 38.039,94)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR			1402,60	13,68
davon aus verbundenen Unternehmen	EUR	0,00	(VJ: 0,00)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR			-695.310,11	-571.026,44
davon aus Aufzinsungen	EUR	-6.492,00	(VJ: -6.592,00)		
davon an Gesellschafter	EUR	-153.832,51	(VJ: -186.145,65)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR			-348.371,04	-150.332,40
14. Ergebnis nach Steuern	EUR			611.217,75	451.643,00
15. Sonstige Steuern	EUR			-42.670,37	-40.906,59
16. Jahresüberschuss	EUR			568.547,38	410.736,41

# BETEILIGUNGEN

## GVW GmbH

Netzbetreiber (Erd-)Gas, Vertrieb / Handel (Erd-)Gas, (Erd-)Gas als Energieträger, (Erd-)Gas als Kraftstoff, Contracting  
50% SWW Wunsiedel GmbH  
50% Bayernwerk AG

## Solarpark Wunsiedel GmbH & Co. KG

Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 80,85 kWp  
51% SWW Wunsiedel GmbH  
49% Bürger

## SWW Wunsiedel GmbH

Netzbetreiber, Strom, Wasser, Wärme, Vertrieb / Handel Strom, regenerative Energien, breitbandige Internetversorgung (Glasfaser), Bäderbetriebe  
94% WUN Infrastruktur KU  
6% Stadt Wunsiedel

## Windpark Neuenreuth GmbH

Interkommunale regenerative Energieversorgung (Windkraftanlagen)  
100% ZukunftsEnergie Nordostbayern Wind GmbH

## WUN Bioenergie GmbH

Biomasse-Heizkraftwerk mit Pelletierung, Biowärme und Strom für die Region  
50,9% SWW Wunsiedel GmbH  
25,1% Gelo Holzwerke GmbH  
12,0% Burkhardt GmbH  
10,0% FHL Fränkische Holzland GmbH  
2,0% HEH Holz-Energie Hochfranken GmbH

## WUN Elektro GmbH

Elektroinstallation, Industrie, regenerative Energien, Schaltanlagenbau, Leittechnik / Fernwirktechnik  
50% SWW Wunsiedel GmbH  
50% Birke Elektroanlagen GmbH

## WUN H2 GmbH

Planung, Entwicklung, Errichtung und Betrieb einer ‚power-to-gas‘-Anlage in Wunsiedel  
10% SWW Wunsiedel GmbH  
45% Siemens Project Ventures GmbH  
45% RieBner-Gase GmbH

## WUN Infrastruktur KU

100% Stadt Wunsiedel

## WUN Pellets GmbH

Pelletproduktion mit Regelenergiekraftwerk, Wärme und Strom für die Region  
25,1% WUN Bioenergie GmbH  
19,8% GVW GmbH  
30% BayWa AG  
25,1% GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG

## WUN Solar GmbH

Akquise und Betreuung von Bürgerbeteiligungsanlagen  
100% WUN Elektro GmbH

## Wunsiedler Beteiligungs GmbH

Komplementärgesellschaft der Solarpark Wunsiedel GmbH & Co. KG  
100% SWW Wunsiedel GmbH

## ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH

Interkommunale regenerative Energieerzeugung (z. B. Windkraftanlagen)

**Gründungsgesellschafter: 69,70%**

**Zu je 13,94% beteiligt:**

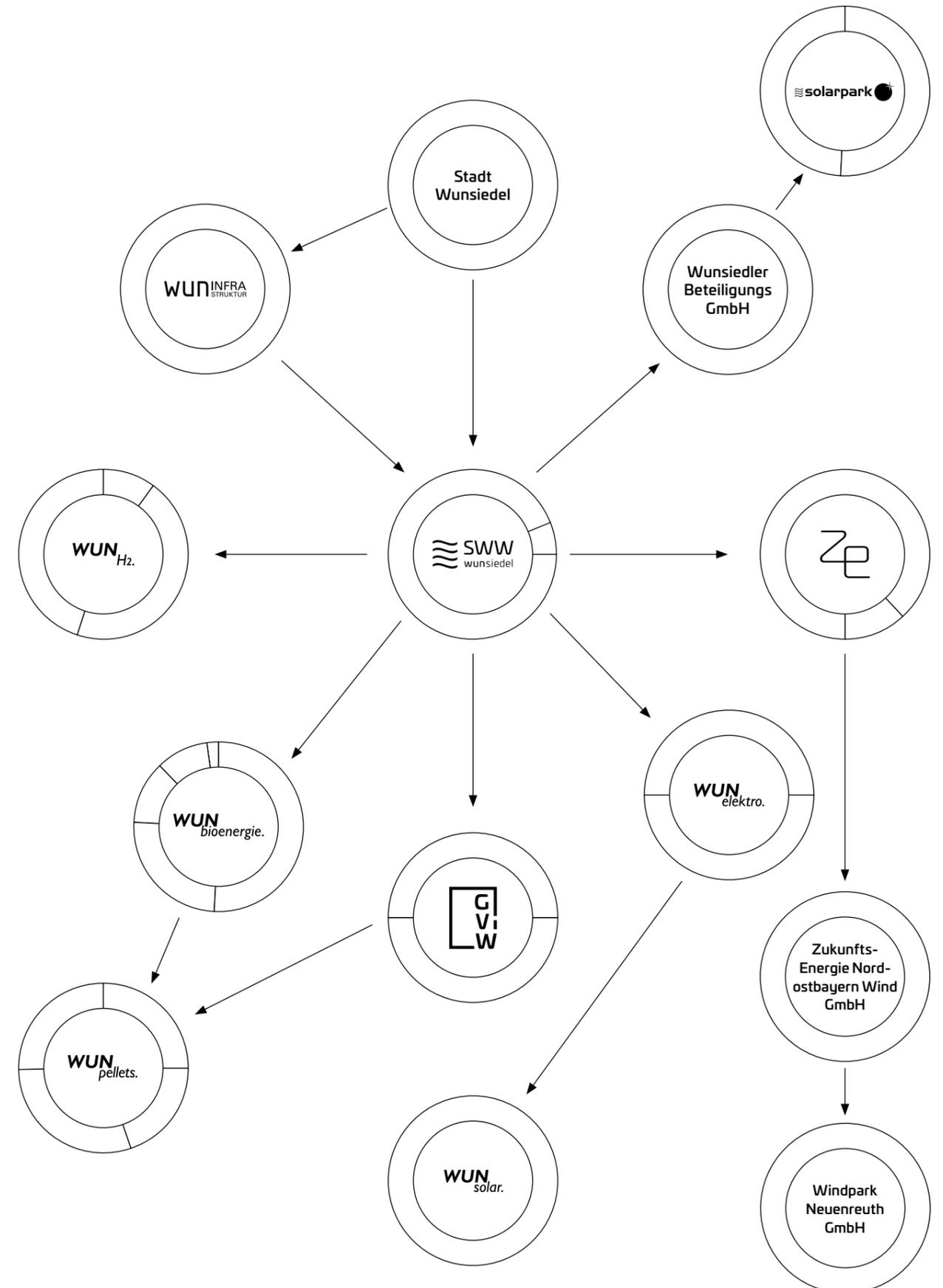
SWW Wunsiedel GmbH  
Stadt Wunsiedel  
Stadt Arzberg  
Stadt Kirchenlamitz  
KU Marktredwitz

**Weitere Gesellschafter: 30,30%**

## ZukunftsEnergie Nordostbayern Wind GmbH

100% ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH

# UNSER NETZWERK



## IMPRESSUM

Herausgeber, Text und Redaktion:

SWW Wunsiedel GmbH . Marco Krasser

[www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)

Konzeption, Gestaltung und Text:

BERGWERK Strategie und Marke GmbH . Kupferberg – Berlin

[www.bergwerk.ag](http://www.bergwerk.ag)



SWW Wunsiedel GmbH  
Rot-Kreuz-Str. 6  
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0  
Telefax (09232) 887-15

[info@s-w-w.com](mailto:info@s-w-w.com)  
[www.s-w-w.com](http://www.s-w-w.com)



Hier finden Sie  
weitere Informationen.